Stadtwerke Friedberg

JAHRESABSCHLUSS 2012

Bayerischer Kommunaler
Prüfungsverband
Bearbeiter: Dipl.-Kfm. Kuntz
Renatastraße 73
80639 München

Stadtwerke Friedberg

Inhaltsverzeichnis

JAHRESABSCHLUSS 2012

bestehend aus:

Bilanz zum 31.12.2012

Gewinn- und Verlustrechnung 2012

Anhang 2012
(incl. zusammengefaßter Anlagennachweis)

Anlagen:

1: Erfolgsübersicht 2012

2: Ermittlung des steuerrechtlichen Ergebnisses für den steuerlichen Querverbund (Wasserversorgung, Garagen und Photovoltaik)

Ermittlung des steuerrechtlichen Ergebnisses für das Stadtbad

3: Beratungsvermerk

Körperschaftsteuererklärungen 2012

Bilanz zum 31.12.2012

Aktivseite		EUR	EUR	Vorjahr T-EUR
A. Anlagevermögen				
I.	Immaterielle Anlagewerte		914.670,20	880
II.	Sachanlagen			
1.	Grundstücke mit Betriebsbauten	8.177.122,60		8.295
2.	Grundstücke ohne Bauten	1.452.171,97		1.452
3.	Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	3.848.336,14		4.045
4.	Verteilungsanlagen, Entwässerungs-kanäle, Kläranlagen	35.392.298,91		36.042
5.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	365.726,50		410
6.	Anlagen im Bau	356.985,76	49.592.641,88	222
III.	Finanzanlagen		0,00	0
B. Umlaufvermögen				
I.	Vorräte			
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		100.744,72	109
2.	Fertige Erzeugnisse und Waren		800,00	1
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr 103.627 €	832.557,30		816
2.	Forderungen an die Stadt davon mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr 0 €	123.112,30		153
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	44.305,28	999.974,88	156
III.	Schecks, Kassenstand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		253.541,12	215
C. Rechnungsabgrenzungsposten			0,00	6
			51.862.372,80	52.802

Bilanz zum 31.12.2012

Passivseite	EUR	EUR	Vorjahr T-EUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		770.000,00	770
II. Allgemeine Rücklage		10.019.367,68	8.969
III. Gewinn/Verlust			
Gewinn/Verlust aus Vorjahren	-5.681.427,28		
Ausgleich durch allgemeine Rücklage	0,00		
	-5.681.427,28		
Jahresverlust	-1.886.760,36	-7.568.187,64	-5.681
B. Empfangene Ertragszuschüsse		20.231.458,00	20.188
C. Rückstellungen			
1. Pensionsrückstellungen	229.126,00		198
2. Sonstige Rückstellungen	660.114,28	889.240,28	311
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.722.603,66		24.985
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	162.448,49		432
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	0,00		0
4. Sonstige Verbindlichkeiten	174.848,46	25.059.900,61	190
davon aus Steuern 26:522 €			
davon im Rahmen der soz. Sicherh 2.974 €			
E. Rechnungsabgrenzungsposten		2.460.593,87	2.440
		51.862.372,80	52.802

Stadtwerke Friedberg

Gewinn- und Verlustrechnung 2012

		EUR	EUR	Vorjahr T-EUR
1.	Umsatzerlöse		6.323.487,25	6.234
2.	Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge		300.482,18	245
			6.623.969,43	6.479
4.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren, Wasser, Strom	782.016,47		780
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.282.655,47		2.153
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	1.427.345,90		1.352
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	476.401,62		480
	davon für Altersversorgung 201.995 €			
6.	Abschreibungen	2.078.973,26		2.037
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	504.881,65	7.552.274,37	411
			-928.304,94	-734
8.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0,00	0
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.223,66		7
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	958.117,28	955.893,62	988
11.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1.884.198,56	-1.715
12.	außerordentliches Ergebnis		0,00	0
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	0
14.	Sonstige Steuern		2.561,80	2
15.	Jahresverlust		-1.886.760,36	-1.717

Nachrichtlich: der Jahresverlust wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Anhang 2012

I. Rechtliche Grundlagen

Der Jahresabschluss 2012 wurde entsprechend den Bestimmungen der EBV (§ 20) und des Dritten Buchs des Handelsgesetzes (Erster und Zweiter Abschnitt) erstellt.

Die Stadtwerke Friedberg sind ein Eigenbetrieb der Stadt Friedberg im Sinne des Art. 88 GO.
Der Eigenbetrieb trägt die Bezeichnung "Stadtwerke Friedberg".
Gegenstand des Eigenbetriebs ist die Versorgung des Stadtgebiets mit Wasser sowie die Entsorgung des Abwassers, der Betrieb des Stadtbades Friedberg, der städtischen Garagen sowie der Fiedhöfe im Stadtgebiet. Daneben werden Photovoltaikanlagen betrieben.

Die Verhältnisse zu den Abnehmern sind öffentlich-rechtlich durch Satzungen geregelt.

II. Steuerliche Verhältnisse

Die Stadtwerke Friedberg sind mit ihren Betrieben gewerblicher Art als Steuersubjekt beim Finanzamt Augsburg Land erfasst:

Wasserwerk, Garagen und Photovoltaikanlage	St.-Nr.: 102/114/70041 KSt/USt
Hallenbad	St.-Nr.: 102/114/70033 KSt

Zum 31.12.2011 bestanden körperschaftsteuerliche Verlustvorträge von:

Wasserversorgung und Tiefgaragen	2.776.095 EUR
Hallenbad	17.379.251 EUR

III. Erläuterungen der Bilanzposten (ausgewählte Posten)

1. Allgemeine Hinweise zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden entsprechend den handelsrechtlichen Vorschriften mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet, die Absetzungen für Abnutzung den steuerlichen Vorschriften gemäß vorgenommen.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden mit letzten Einstandspreisen bewertet.
Für Werkzeuge, Standrohre und Wasservorräte wurden Festwerte gebildet.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert aktiviert. Das Ausfallrisiko wurde durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Die Auflösung empfangener Ertragszuschüsse erfolgte gemäß § 21 Abs 3 EBV im Bereich der Wasserversorgung bis einschließlich 2002 mit 5 % p.a., dann mit 3 % p.a. und im Bereich der Abwasserversorgung mit 2 % p.a.

Für ungewisse Verpflichtungen wurden Rückstellungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet. Langfristige Rückstellungen wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.
Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

2. Angaben zu ausgewählten Posten

a) Anlagevermögen:

Entwicklung:	EUR	EUR
Stand zum 01.01.2012		51.346.493,45
Zugänge	1.243.924,40	
Abgänge	-16.276,61	
Abschreibungen auf Abgänge	12.144,10	
Abgesetzte Beiträge	0,00	
Abschreibungen	2.078.973,26	-839.181,37
Stand zum 31.12.2012		50.507.312,08

Die Entwicklung des Anlagevermögens gemäß § 268 Abs. 2 HGB ist am Schluss des Anhangs in tabellarischer Form dargestellt.

b) Vorräte:

Unter den Vorräten wurden Ersatzteile für die Wasserversorgung ausgewiesen.
Darüberhinaus wurden Festwerte für Werkzeuge, Standrohre und Wasservorräte gebildet.

c) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

Zusammensetzung:				EUR
Wasserabrechnung	Friedberg Mitte			126.566,53
	Friedberg Nord			42.115,88
	Abgrenzung			86.600,00
Abwasserabrechnung	Friedberg Mitte	Abwasser		168.083,17
		Nied.-wasser		14.690,17
	Friedberg Nord	Abwasser		54.351,19
		Nied.-wasser		4.305,05
	Fiedberg Süd	Abwasser		17.228,00
		Nied.-wasser		2.212,78
	Abgrenzung			127.700,00
Korrektur aufgrund von Innenlieferungen				0,00
Forderungen direkt in Fibu erfasst				6.804,40
Reste lt. OP-Liste				329.032,61
> davon landw. Stundungen			207.252,73	
EWB	AWB		-79.496,00	
	WW		-58.915,00	
	FH		-6.992,00	-145.403,00
PWB	1% WW		-1.700,00	
	1% AWB		-2.600,00	-4.300,00
Übrige				2.570,52
Summe der Forderungen LuL				832.557,30

d) Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten:

Die Bestände zum 31.12.2012 sind durch Kassenbücher bzw. Kontoauszüge nachgewiesen.

e) Rechnungsabgrenzungsposten

keine

f) Stammkapital:

Das Stammkapital beträgt gemäß § 1 Abs. 3 der Stammsatzung EUR 770.000,00 .

g) Allgemeine Rücklage:

Entwicklung: EUR

	WW/TG	BAD	AWB	FH	PV	Summe
Stand 01.01.	3.253.786,06	1.046.117,99	6.602.226,97	-1.946.660,08	13.896,74	8.969.367,68
Zug. Verlustübern. TG	515.000,00					515.000,00
Verlustübern. Bad		515.000,00				515.000,00
Zuschüsse			20.000,00			20.000,00
Verlustübern. FH						
Abg. Verlustausgleich	0,00		0,00			0,00
Verlustausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 31.12.	3.768.786,06	1.561.117,99	6.622.226,97	-1.946.660,08	13.896,74	10.019.367,68

h) Gewinn/Verlust:

	WW/TG	BAD	AWB	FH	PV	Summe
Stand zum 01.01.	-1.543.160,38	-3.551.423,96	-405.053,43	-184.461,53	2.672,02	-5.681.427,28
Verlustausgleich durch Rückl.						0,00
Verlustausgleich durch Stadt						0,00
Verlustausgleich durch Rückl.						0,00
	-1.543.160,38	-3.551.423,96	-405.053,43	-184.461,53	2.672,02	-5.681.427,28
Jahresergebnis	-363.815,35	-1.587.581,02	120.271,79	-65.232,76	9.596,98	-1.886.760,36
Stand zum 31.12.2012	-1.906.975,73	-5.139.004,98	-284.781,64	-249.694,29	12.269,00	-7.568.187,64

i) Empfangene Ertragszuschüsse:

Die im Jahr 2012 empfangenen Ertragszuschüsse wurden gemäß § 21 Abs. 3 EBV passiviert.
Der Auflösungssatz von 2 % richtet sich beim Abwasserbetrieb nach der durchschnittlichen Nutzungsdauer des Kanalnetzes. Beim Wasserwerk wurde ab dem Jahr 2003 aufgrund einer Rechtsänderung der Auflösungssatz von Neuzuschüssen von 5 % auf 3 % gesenkt.

j) Steuerrückstellungen

Aufgrund deutlicher steuerlicher Verlustvorträge ist mit keiner Ertragsteuerbelastung zu rechnen.
Steuer- und handelsrechtliche Bewertungsunterschiede bei Pensionsrückstellungen führen mittelfristig ebenfalls zu keiner Steuerbelastung. Ein Ansatz von latenten Steuern war daher nicht vorzunehmen.

k) Pensionsrückstellungen / Sonstige Rückstellungen:

Pensionsrückstellungen	Stand 01.01. EUR	Zuführung EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Stand 31.12. EUR
	197.857,00	31.269,00	0,00	0,00	229.126,00

Rückstellungen für Pensionen werden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmänischer Beurteilung notwendig ist. Sie werden mit einem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 15 Jahre abgezinst.

Pensionsrückstellungen wurden auf Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens gebildet.
Der Rückstellungsbetrag wurde zum Teilwert gemäß § 253 Abs. 2 HGB unter Anwendung der Richtafeln G2005 von Dr. Klaus Heubeck, einer jährlichen Dynamisierung von 1,98 % und einem Abzinsungssatz von 5,04 % berechnet.

Pensionsrückstellungen sind gemäß BMF-Schreiben vom 26.01.2010 steuerrechtlich nicht mehr zulässig.

Die tariflich Beschäftigten haben Anspruch auf eine Zusatzversorgung. Die Ansprüche werden durch Umlagezahlungen an den Versorgungsverband abgedeckt. Im Jahr 2012 wude ein Umlagebetrag in Höhe von 121 T€ geleistet.

Die sonstigen Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

Sonstige Rückstellungen:	Stand 01.01. EUR	Zuführung EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Stand 31.12. EUR
Jahresabschlusserstellung	8.142,00	8.142,00	8.142,00	0,00	8.142,00
Jahresabschlussprüfung	35.822,00	17.911,00	35.822,00	0,00	17.911,00
Beihilfen	31.095,00	4.399,00	0,00	0,00	35.494,00
Urlaub und Überstunden	132.807,00	153.816,00	132.807,00	0,00	153.816,00
Berufsgenossenschaft	1.500,00	0,00	1.500,00	0,00	0,00
ATZ	6.764,00	0,00	6.764,00	0,00	0,00
Aufbewahrung Unterlagen	5.380,00	538,00	538,00	0,00	5.380,00
RS für unbeh. Abwässer	3.700,00	3.700,00	3.700,00	0,00	3.700,00
RS für Abwasserabgabe	58.448,67	55.671,28	58.448,67	0,00	55.671,28
Prozesskostenrückstellungen (Mayer)	2.300,00	0,00	2.300,00	0,00	0,00
RS ungew. Verbindlichkeiten (Grimbacher,	25.000,00	355.000,00	0,00	0,00	380.000,00
	310.958,67	599.177,28	250.021,67	0,00	660.114,28

Das handelsrechtliche Ergebnis ist für steuerliche Zwecke wie folgt zu korrigieren:

Elimination der Zuführung des lfd. Jahres	+	31.269,00
Aufl. der RS Stand 31.12.2008 (51430 €) über 15 Jahre (Beginn 2009)		3.428,67
Summe Korrektur Pensionsrückstellungen	+	34.697,67
Anteil Wasserwerk, Garagen, Photovoltaik (40 %)	+	13.879,07
Anteil Bad (20 %)	+	6.939,53

Die Rückstellungen für im Jahr 2012 noch nicht genommen Urlaub und geleistete Überstunden wurde auf Grundlage der Jahresbruttoentgelte sowie des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung berechnet.
Die Rückstellung für Altersteilzeit betraf eine Mitarbeiterin des Bades.
Die Bemessung der Rückstellung richtet sich nach handelsrechtlichen Vorgaben.

Das handelsrechtliche Ergebnis ist für steuerliche Zwecke wie folgt zu korrigieren:

Elimination der Auflösung nach Handelsrecht	-	6.764,00
Zuführung nach Steuerrecht	+	6.764,00
Summe Korrektur ATZ-Rückstellungen	-	0,00

Die übrigen Rückstellungen betreffen erwartete Aufwendungen für die Erstellung des Jahresabschlusses 2012, für die Abschlussprüfung 2012, für unbehandelte Abwässer, für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen, für Prozesskosten sowie für weitere ungewisse Verbindlichkeiten.

l) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Betriebszweig	Stand 31.12. EUR	Zugänge* EUR	Tilgungen EUR	Stand 31.12. EUR
AWB	11.720.700,25		462.994,23	11.257.706,02
WW TG	7.010.144,91		289.817,94	6.720.326,97
Bad	3.229.300,99		122.184,65	3.107.116,34
Fiedhof	2.076.199,49		129.913,93	1.946.285,56
PV	58.831,53		3.472,23	55.359,30
Kassenkredit	850.000,00	1.700.000,00	950.000,00	1.600.000,00
	24.945.177,17	1.700.000,00	1.958.382,98	24.686.794,19
Tilgungsraten im Folgejahr	0,00			0,00
Kontokorrentkredite	0,00			0,00
Zinsabgrenzung	39.863,05			35.809,47
Summe	24.985.040,23			24.722.603,66

*) Zugänge und Tilgungen sind ohne Umschuldungsbeträge ausgewiesen.
Der Darlehensstand wurde anhand von Aufstellungen der Stadtkämmerei nachgewiesen.

m) Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt:

Forderungen an die Stadt betreffen zum 31.12.	EUR
Straßenentwässerungsanteil	184.599,56
Erstattungsanspruch Stromkosten	77.127,41
Sonstige	28.765,66
Verrechnung mit Verbindlichkeiten	-167.380,33
	123.112,30

Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt betreffen zum 31.12.	
Energiekosten	167.380,33
Verwaltungskosten	0,00
Sonstige	0,00
	167.380,33
Verrechnung für bilanzielle Zwecke (Ford. abzgl. Verb.)	0,00

n) Restlaufzeiten (RLZ) der Verbindlichkeiten:

	RLZ bis zu 1 Jahr EUR	RLZ zw. 1 und 5 Jahren EUR	RLZ über 5 Jahren EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.825.855,13	4.130.378,26	14.766.370,27
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	162.448,49		
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	0,00		
Sonstige Verbindlichkeiten	174.848,46		
	6.163.152,08	4.130.378,26	14.766.370,27

o) Rechnungsabgrenzungsposten:

Unter diesem Posten wurden vereinnahmten Grabgebühren abgegrenzt, die in der Regel für 15 Jahre im voraus entrichtet werden.

IV. Sonstige Angaben

a) *Aufgliederung der Umsatzerlöse:*

	2012 EUR	2011 EUR	DIFF EUR
Wasserwerk	1.483.856,39	1.440.583,45	43.272,94
Tiefgarage	131.374,57	123.114,08	8.260,49
Bad/Cafe	286.869,35	281.100,86	5.768,49
Photovoltaik	22.645,97	13.167,15	9.478,82
Abwasserbetrieb	3.937.951,01	3.967.481,24	-29.530,23
Friedhöfe	460.789,96	490.172,85	-29.382,89
	6.323.487,25	6.315.619,63	7.867,62

b) *Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer:*

	männlich	weiblich	gesamt
Beamte	2	0	2
Kfm. Beschäftigte	3	8	11
Techn. Beschäftigte	21	16	37
Auszubildende	2		2
	28	24	52

c) *Werkleitung:*

Name	Vorname	Beruf
Grünaug	Holger	Werkleiter

Die Angaben zu den Bezügen unterbleiben gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

d) *Mitglieder des Werkausschusses:*
ab 01.05.2008

Name	Vorname	Beruf
Dr. Bergmair	Peter	Bürgermeister (Vorsitzender)
Becke	Ingrid	Augenoptikerin
Brülls	Marion	Dipl.-Sozialpädagogin
Büchler	Leonhard	selb. Unternehmer
Eichele	Jakob	selb. Gärtnermeister
Feile	Peter	Pensionist
Goldstein	Georg	selb. Unternehmer
Dr. Mersdorf	Siegbert	Arzt
Schrall	Heinz	selb. Techniker
Schwab	Sylvia	kfm. Angestellte
Trübenbacher	Martin	Angestellter
Walkmann	Wally	Hausfrau
Widmann	Herta	Arzthelferin

Die Werkausschussmitglieder erhielten eine Entschädigung von 5.936 €.

e) Pensionsansprüche einzelner Beschäftigter aus individuellen Verträgen (Risterrente) werden durch die Bayern Versicherung Lebensversicherung AG, München rückgedeckt. Verpflichtungen bestehen Ende 2012 gegenüber neun Beschäftigte in Höhe von rd. 86 T€ (Aktivierungswert).
Ansonsten wurden keine wesentlichen, nicht bilanzierten Geschäfte getätigt. Bedeutende sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz enthalten sind bestehen nicht.

f) Als Honorar für den Abschlussprüfer wurden für das Geschäftsjahr 2012 18 T€ für die Abschlussprüfung zurückgestellt. Andere Beratungsleistungen wurden durch den Abschlussprüfer 2012 nicht erbracht.

g) Der Stadt werden bei Wasserlieferungen für Brandschutzzwecke und bei der Badnutzung durch Schulklassen Sonderkonditionen eingeräumt. Ansonsten werden keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen oder Personen zu nicht marktgerechten Konditionen getätigt.

Friedberg, den 14.06.2013

Grünaug (Werkleiter)

Stadtwerke Friedberg

Zusammengefaßter Anlagennachweis 2012

Anlagengruppe	Anschaffungswerte					Abschreibungen/Wertberichtigungen				Restbuchwert	Restbuchwert	Kennzahlen (ϕ)	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Zugänge	Abgänge	Endstand		Vorjahr	Afa-Satz	RBW
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
I. Wasserversorgung													
0. Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen	326.774,09	540,00	0,00	0,00	327.314,09	104.782,09	10.745,00	0,00	115.527,09	211.787,00	221.992,00	3,28	64,70
1. Grundstücke mit Bauten	1.008.882,33	104.142,98	0,00	0,00	1.113.025,31	514.228,31	32.089,98	0,00	546.318,29	566.707,02	494.654,02	2,88	50,92
2. Grundstücke ohne Bauten	224.060,64	0,00	0,00	0,00	224.060,64	0,00	0,00	0,00	0,00	224.060,64	224.060,64	0,00	100,00
3. Gewinnungsanlagen	3.799.811,24	0,00	0,00	0,00	3.799.811,24	3.020.355,22	125.499,00	0,00	3.145.854,22	653.957,02	779.456,02	3,30	17,21
4. Verteilungsanlagen	14.973.308,12	164.939,11	0,00	0,00	15.138.247,23	10.641.587,27	185.276,07	0,00	10.826.863,34	4.311.383,89	4.331.720,85	1,22	28,48
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	214.711,05	5.870,13	-9.749,81	0,00	210.831,37	165.478,30	13.809,13	-9.749,30	169.538,13	41.293,24	49.232,75	6,55	19,59
II. Garagen													
0. Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen	64,00	0,00	0,00	0,00	64,00	29,00	13,00	0,00	42,00	22,00	35,00	20,31	34,38
1. Grundstücke mit Bauten	6.182.754,03	0,00	0,00	0,00	6.182.754,03	2.310.419,03	93.493,00	0,00	2.403.912,03	3.778.842,00	3.872.335,00	1,51	61,12
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	102.909,45	0,00	0,00	0,00	102.909,45	72.844,43	10.060,00	0,00	82.904,43	20.005,02	30.065,02	9,78	19,44
III. Bad und Cafeteria													
0. Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen	896,00	0,00	0,00	0,00	896,00	390,00	180,00	0,00	570,00	326,00	506,00	20,09	36,38
1. Grundstücke mit Bauten	4.101.197,97	0,00	0,00	0,00	4.101.197,97	1.656.708,97	82.236,00	0,00	1.738.944,97	2.362.253,00	2.444.489,00	2,01	57,60
2. Grundstücke ohne Bauten	132.787,61	0,00	0,00	0,00	132.787,61	0,00	0,00	0,00	0,00	132.787,61	132.787,61	0,00	100,00
3. Maschinen und masch. Anlagen	1.773.079,17	15.701,60	0,00	0,00	1.788.780,77	558.672,64	93.113,60	0,00	651.786,24	1.136.994,53	1.214.406,53	5,21	63,56
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	214.171,85	11.936,89	-6.526,80	0,00	219.581,94	134.467,32	17.345,89	-2.394,80	149.418,41	70.163,53	79.704,53	7,90	31,95
IV. Abwasserbetrieb													
0. Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen	729.762,17	42.005,68	0,00	0,00	771.767,85	72.629,97	14.297,68	0,00	86.927,65	684.840,20	657.132,20	1,85	88,74
1. Grundstücke	829.149,17	3.317,39	0,00	0,00	832.466,56	0,00	0,00	0,00	0,00	832.466,56	829.149,17	0,00	100,00
2. Sammler, Kläranlagen	60.810.120,91	631.529,88	0,00	0,00	61.441.650,79	29.100.257,40	1.260.478,37	0,00	30.360.735,77	31.080.915,02	31.709.863,51	2,05	50,59
3. Sonderbauwerke	1.212.955,68	68.594,68	0,00	0,00	1.281.550,36	251.779,62	37.621,68	0,00	289.401,30	992.149,06	961.176,06	2,94	77,42
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	571.612,37	36.914,65	0,00	0,00	608.527,02	355.500,23	43.965,65	0,00	399.465,88	209.061,14	216.112,14	7,22	34,36
V. Fiedhöfe													
0. Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen	533,12	17.559,61	0,00	0,00	18.092,73	232,12	165,61	0,00	397,73	17.695,00	301,00	0,92	97,80
1. Grundstücke mit Bauten	1.241.066,14	0,00	0,00	0,00	1.241.066,14	586.298,12	17.914,00	0,00	604.212,12	636.854,02	654.768,02	1,44	51,32
2. Grundstücke ohne Bauten	1.095.323,72	0,00	0,00	0,00	1.095.323,72	0,00	0,00	0,00	0,00	1.095.323,72	1.095.323,72	0,00	100,00
3. Maschinen und masch. Anlagen	1.483.556,00	0,00	0,00	0,00	1.483.556,00	533.201,47	20.803,00	0,00	554.004,47	929.551,53	950.354,53	1,40	62,66
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	164.439,88	860,87	0,00	0,00	165.300,75	129.086,31	11.010,87	0,00	140.097,18	25.203,57	35.353,57	6,66	15,25
VI. Photovoltaik													
1. Technische Anlagen und Maschinen	172.391,46	4.676,73	0,00	0,00	177.068,19	32.528,46	8.855,73	0,00	41.384,19	135.684,00	139.863,00	5,00	76,63
VII. Anlagen im Bau													
1. Wasserversorgung	33.578,37	18.952,08	0,00	0,00	52.530,45	0,00	0,00	0,00	0,00	52.530,45	33.578,37	0,00	100,00
Garage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Bad und Cafeteria	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Abwasserbetrieb	178.830,03	115.362,12	0,00	0,00	294.192,15	0,00	0,00	0,00	0,00	294.192,15	178.830,03	0,00	100,00
4. Friedhöfe	7.943,16	0,00	0,00	0,00	7.943,16	0,00	0,00	0,00	0,00	7.943,16	7.943,16	0,00	100,00
5. Photovoltaik	1.300,00	1.020,00	0,00	0,00	2.320,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.320,00	1.300,00	0,00	100,00
VIII. Finanzanlagen													
1. Beteiligungen Bad	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	101.587.969,73	1.243.924,40	-16.276,61	0,00	102.815.617,52	50.241.476,28	2.078.973,26	-12.144,10	52.308.305,44	50.507.312,08	51.346.493,45	2,02	49,12

Erfolgsübersicht 2012

Aufwendungen/Erträge		Betrag insgesamt EUR	Verwaltung und Vertrieb* EUR	Wasser-versorgung EUR	Garagen EUR	Photovoltaik EUR	Stadtbad EUR	Abwasser-entsorgung EUR	Friedhof EUR	Aktivierte Eigenleist. EUR
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Materialaufwand										
Bezug von Fremden		3.064.671,94		589.917,94	79.649,61	717,56	1.033.423,86	1.293.765,14	67.197,83	
Bezug von Betriebszweigen		74.657,82		0,00	966,68	0,00	68.379,48	702,01	4.609,65	
2. Personalaufwand										
Löhne und Gehälter		1.427.345,90		354.367,59	32.963,99	0,00	374.630,36	438.917,52	226.466,44	
Soziale Abgaben, Unterstützung		274.406,13		62.859,60	7.847,15	0,00	74.420,16	83.516,90	45.762,32	
Altersversorgung		201.995,49		45.403,28	13.911,19	0,00	59.517,74	54.935,03	28.228,25	
3. Abschreibungen		2.078.973,26		367.419,18	103.566,00	8.855,73	192.875,49	1.356.363,38	49.893,48	
4. Zinsen		958.117,28	8.809,65	232.041,85	54.197,62	2.675,67	110.636,85	479.543,24	70.212,40	
5. Sonstige Steuern		2.561,80		289,65	0,00	0,00	1.300,03	616,65	355,47	
6. Konzessionsabgabe		0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
7. Übr. sonstige Aufwendungen		504.881,65	5.399,88	92.409,24	11.162,48	849,80	87.142,27	247.906,92	60.011,06	
Summe 1- 7		8.587.611,27	14.209,53	1.744.708,33	304.264,72	13.098,76	2.002.326,24	3.956.266,79	552.736,90	0,00
Umlage der Spalte 3	Zurechnung (+)	6.907,62		3.453,81				3.453,81		
	Abgabe (-)	-6.907,62	-6.907,62							
8. Leistungsausgleich	Zurechnung (+)	0,00								
	Abgabe (-)	0,00								
Betriebliche Aufwendungen		8.587.611,27	7.301,91	1.748.162,14	304.264,72	13.098,76	2.002.326,24	3.959.720,60	552.736,90	0,00
9. Betriebserträge										
a) nach der GuV-Rechnung		6.623.969,43	5.078,25	1.523.996,07	133.553,40	22.695,74	414.745,22	4.036.396,61	487.504,14	0,00
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige		74.657,82		31.062,04	0,00	0,00	0,00	43.595,78	0,00	
Betriebserträge		6.698.627,25	5.078,25	1.555.058,11	133.553,40	22.695,74	414.745,22	4.079.992,39	487.504,14	
Betriebsergebnis	**Uberschuss (+)**	-1.888.984,02	-2.223,66	-193.104,03	-170.711,32	9.596,98	-1.587.581,02	120.271,79	-65.232,76	
	Fehlbetrag (-)									
11 Finanzerträge		2.223,66	2.223,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
12 außerordentliches Ergebnis		0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Unternehmenser-	**Jahresgewinn (+)**	-1.886.760,36	0,00	-193.104,03	-170.711,32	9.596,98	-1.587.581,02	120.271,79	-65.232,76	
gebnis	**Jahresverlust (-)**									
Nachrichtlich Ergenis ohne Innenlieferungen		-1.886.760,36		-224.166,07	-169.744,64	9.596,98	-1.519.201,54	77.378,02	-60.623,11	

*) Die Aufwendungen für Verwaltung und Vertrieb wurden mit je 50 % auf die Wasserver- und Abwasserentsorgung verteilt.

Stadtwerke Friedberg ***Jahresabschluss 2012***

Ermittlung des steuerrechtichen Ergebnisses für den steuerlichen Querverbund

Gewinn- und Verlustrechnung nach Betriebszweigen 2012 *

einschließlich steuerlicher Korrekturen des handeslrechtlichen Ergebnisses

3,00	Wasserwerk	Potovoltaik	Garagen	**Gesamt**
1. Umsatzerlöse	1.514.545,43	22.645,97	131.374,57	**1.668.565,97**
2. Akt. Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	**0,00**
3. Sonst. Erträge	42.678,81	49,77	2.178,83	**44.907,41**
	1.557.224,24	22.695,74	133.553,40	**1.713.473,38**
4. Materialaufwand				
a) Aufw. für Roh-,Hilfs-,Betriebsstoffe	181.768,08	134,59	34.918,02	**216.820,69**
b) Aufw. für bezogene Leistungen	408.149,86	582,97	45.325,27	**454.058,10**
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	354.367,59	0,00	32.963,99	**387.331,58**
b) soz. Aufwendungen etc.	108.262,88	0,00	21.758,34	**130.021,22**
6. Abschreibungen	367.419,18	8.855,73	103.566,00	**479.840,91**
7. Sonst. betr. Aufwendungen	95.109,18	849,80	11.162,48	**107.121,46**
	1.515.076,77	10.423,09	249.694,10	**1.775.193,96**
8. Zinsen und ähnl. Erträge	1.111,83	0,00	0,00	**1.111,83**
9. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	236.446,68	2.675,67	54.197,62	**293.319,97**
10. Ergebnis der gew. Geschäftstätigkei	-193.187,38	9.596,98	-170.338,32	**-353.928,72**
11. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	**0,00**
12. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0,00	0,00	0,00	**0,00**
13. Sonstige Steuern	289,65	0,00	0,00	**289,65**
14. Jahresergebnis	-193.477,03	9.596,98	-170.338,32	**-354.218,37**
Ergebnis WW, PV und Garage		**-354.218,37**		

Überleitungsrechnung gemäß § 60 Abs. 2 EStDV

handelsrechtliches Ergebnis:	**-354.218,37**
Hinzurechnungen:	
> Korrektur Pensionsrückstellung (lt. Anhang)	**13.879,07**
> Korrektur ATZ-Rückstellung (lt. Anhang)	**-**
Absetzungen:	
steuerrechtliches Ergebnis:	**-340.339,30**

*) GuV-Rechnung einschl. Innenlieferungen an Betriebszweige außerhalb des steuerlichen Querverbundes.

Stadtwerke Friedberg ***Jahresabschluss 2012***

Ermittlung des steuerrechtlichen Ergebnisses für das Stadtbad

Überleitungsrechnung gemäß § 60 Abs. 2 EStDV

handelsrechtliches Ergebnis*:	**-1.587.581,02**
Hinzurechnungen:	
> Korrektur Pensionsrückstellung (lt. Anhang)	**6.939,53**
> Korrektur ATZ-Rückstellung (lt. Anhang)	**0,00**
Absetzungen:	
steuerrechtliches Ergebnis:	**-1.580.641,49**

*) GuV-Rechnung einschl. Innenlieferungen

Beratungsvermerk

Auftrag und Auftragsdurchführung

Aufgrund Ihres Dauerauftrags führte unser Prüfer, Herr Dipl.-Kfm. B. Kuntz, zwischen dem 06.05.2013 und 14.06.2013, die Beratung zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2012 durch.

Vorstehender Jahresabschluss wurde von uns auf der Grundlage der uns vorgelegten Bücher und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte erstellt. Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit dieser Unterlagen und der Angaben war nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Die erforderlichen Arbeiten wurden in den Räumen der Stadtwerke durchgeführt. Die Körperschaftsteuerklärungen wurden von uns erstellt. Die Umsatzsteuerjahreserklärung wurde seitens der Stadtwerke erstellt.

Friedberg, den 14.06.2013

i. A. B. Kuntz
Bayerischer Kommunaler
Prüfungsverband